

Fachausschuss Bildung Global

Die Mitglieder des Fachausschusses Bildung Global:

Frau Renate Käser, gemeinsamer Vorsitz
Frau Prof. Dr. Kathrin Winkler, gemeinsamer Vorsitz
Herr Roger Schmidt, gemeinsam stellvertretender Vorsitz
Herr Dr. Alexander Fonari, gemeinsam stellvertretender Vorsitz
Herr Prof. Dr. Harald Bolsinger
Herr Dr. Philipp Hildmann
Herr Daniel Fischer
Frau Aneth Lwakatare-Thumm
Herr Jürgen Reichel
Herr Hermann Spingler
Frau Hanna Fiedler-Stahl
Frau Katrin Vogelmann
Frau Gianna von Crailsheim
Herr Fred Zimmermann
Herr Sergio Rios Carrillo
Herr Dr. Jürgen Bergmann (Geschäftsführung)

Die Sitzungstermine seit dem letzten Bericht:

- 26. Oktober 2023
- 11. März 2024
- 26. Juni 2024 (1. Gemeinsame Sitzung der Fachausschüsse BG & BW)

Einige Auszüge aus den Themen dieser Treffen:

- Bericht von der VV LWB Krakau: Themenvielfalt der Kirche in der Welt, insb. Frauenrechte, Bildung für nachhaltige Entwicklung, auch der Holocaust war durch den Besuch in Auschwitz präsent. - Die Haltung zu Israel ist sehr unterschiedlich zwischen D/USA und dem Rest der Welt. Themen insgesamt: Globale Gerechtigkeit, Frauen, Migration

- nachhaltige Beschaffungsordnung Evang.-Luth. Kirche in Bayern.

- Klimakollekte Neuausrichtung

Von der bisherigen Kompensation will man zu einem „Beitrag für Klimaschutz“ kommen.

- Diskussion:

U18-Wahlen (Landtagswahlen) haben gewaltige Defizite in Sachen Populismusanfälligkeit aufgezeigt; allerdings gibt es große Unterschiede bei den Schultypen: Gymnasien und Realschulen wählten überwiegend „grün“. Daraus ergibt sich ein großer Bildungsauftrag insb. an anderen Schultypen, auch in interkulturellen Fragen! - Umgang mit fake news, Nutzung von social media? AfD ist hier sehr geschickt vorgegangen. - Was tut sich mit der AfD in den Gemeinden? Welche Menschenbilder werden aktuell verbreitet?

- Das Papier „Bildung bei Mission EineWelt“ hilft in der ggw. Situation. Bei Bedarf kann daran weiter vertiefend gearbeitet werden. Grundsätzliche „Ergänzungen und Klärungen“ sind

erforderlich (Themen: Inklusivität, Antirassismus, QM).

Wir (Mission EineWelt) arbeiten an Strukturen, um noch besser auf die Partner*innen hören zu können. Ende des postkolonialen „Besserwissertums“.

- Ein weiteres Anliegen bestünde in einer besseren Repräsentanz landeskirchlicher Institutionen und von Menschen mit Migrationshintergrund allgemein in der Landessynode. Hierbei ist auch zu bedenken, dass 20% der Mitglieder der Evang.-Luth. Kirche in Bayern Migrationshintergrund haben.

- Schwerpunktsetzung der Arbeit von Mission EineWelt:

Angesichts hoher Arbeitseffektivität in den beiden Referaten BG und BW mit vielen Angestellten, die mit Drittmitteln finanziert werden, stellt sich in besonderer Weise die Frage, an welcher Stelle besondere Schwerpunkte gesetzt werden sollen und welche Bereiche nachrangig sind.

- Weltweite Partnerschaften: Das sind keine Selbstläufer, sondern müssen immer wieder neu erklärt und gelebt werden. Die Stimmen mancher Politiker*innen, die Entwicklungszusammenarbeit und internationale Verantwortung in Frage stellen, sind auch Spiegel der gesellschaftlichen Stimmung.

- Wie kommen die Angebote von Mission EineWelt in die Fläche der Evang.-Luth. Kirche in Bayern und was brauchen die Kirchengemeinden?

- Internationales Evang. Freiwilligenprogramm (IEF, insb. Nord-Süd): Infos zu den aktuellen Entwicklungen und der entwicklungspolitische Bildungsauftrag.

Aktuelle Entwicklungen:

- Besserer Schutz vor und Begleitung beim Thema sexualisierte Gewalt für alle Freiwilligen.
- Nähere persönliche Anbindung an die verantwortlichen Personen.
- Nächstes Jahr gibt es in Bayern keinen Abiturjahrgang. Damit zusammenhängend wird ein neues Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit ausgearbeitet.
- Entwicklungspolitische Bildungsauftrag: Interkulturelle Kompetenz entwickeln.
- Anti-Rassismustraining
- Begründung für Entwicklungshilfe, deren Wirkung und deren Kritik kennen.
- Beziehung auf der Ebene von voneinander Lernen/Companionship statt Hilfe.

- Zukunft der Partnerschaftsarbeit:

Strukturelle Veränderungen: sinkende Anzahl an Dekanaten, sie werden von 66 auf 44 reduziert. Dadurch verändert sich die Arbeit und muss anders organisiert werden.

- Anregungen zum innerkirchlichen Umgang mit Diskriminierung und Rassismus“, Papier des Ökumenefachausschusses.

Empfehlenswert zu diesem Thema:

- Buch von Aladin El-Mafaalani: Wozu Rassismus?
- Podcast „Stachel und Herz“ von und mit Sara Vecera und Thea Hummel

Fred Zimmermann